

GALERIE MOLLWO Ausstellung und «Work in progress»

Abstrakte Kunst und ihre Entstehung

mf. In der Galerie Mollwo sind momentan Werke der Schweizer Künstlerin Greet Helsen zu sehen.

Übermorgen Sonntag, 2. April, findet eine Matinée mit Künstlerinnengespräch und Apéro statt und auch wei-

terhin ist die Künstlerin in der Galerie anzutreffen: Während der Ausstellung malt sie jeweils nachmittags in der Galerie und macht so die Entstehung ihrer Werke erlebbar.

Greet Helsen wurde 1962 in Hoogstraten in Belgien geboren. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie unter anderem bei Beppe Asenza. Heute ist sie Dozentin im «Netzwerk Malerei» in Münchenstein. Greet Helsen malt vornehmlich mit Acrylfarbe, wobei sie diese ähnlich wie Aquarellfarbe verwendet. Obwohl Helsens Bilder weitgehend abstrakt sind, erinnern sie doch zuweilen an Gegenständliches, etwa an lichtdurchflutete Landschaften. Die Künstlerin selber beschreibt das von ihr Dargestellte wie folgt: «Die Pflanze selber kann ich nicht malen. Darum ist es entscheidend, wie ich als Malerin die Pflanze sehe und welche Empfindungen ich dabei habe. So werde ich sie darstellen. Da spielt mein Verhältnis zum Sinnlichen eine Rolle, meine Auffassung vom Lebendigen. Hierin besteht die grosse Herausforderung: das, was nicht sichtbar ist, in einem Bild zu zeigen.» (Aus: Florianne Koechlin, Pflanzenpalaver. Belauschte Geheimnisse der botanischen Welt. Basel: Lenos, 2009).

Greet Helsen: Malerei. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen. Matinée mit Künstlergespräch: Sonntag, 2. April, 11 bis 13 Uhr. Ausstellung bis 7. Mai.



Greet Helsen: Ohne Titel (2016), Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm.

Foto: zVg